

Liebe Leserinnen und Leser!

Rückblick

Im Jahr 2025 sahen sich die Kapitalmärkte mit einer Vielzahl gegenläufiger Entwicklungen konfrontiert. Die erste Jahreshälfte war von Handelsproblemen geprägt, nachdem die USA die Zollsätze auf ein seit den 1930er Jahren nicht mehr gesehenes Niveau erhöht hatten. Anfang April gaben Aktien aus Industrieländern um 16,5% nach. In der Folge konnten sie sich jedoch von den Auswirkungen erholen. In der zweiten Jahreshälfte konzentrierten sich die Märkte auf die positiven Auswirkungen der fiskal- und geldpolitischen Konjunkturmaßnahmen. Die erhöhte Risikobereitschaft führte dazu, dass viele Vermögenswerte zulegten. So war 2025 das erste Jahr seit der Pandemie, in dem alle wichtigen Anlageklassen positive Erträge erzielen konnten.

Wer hätte das gedacht?

Edelmetalle erwiesen sich im Jahr 2025 als die eindeutig führende Anlageklasse. Gold dominierte die Schlagzeilen, da internationale Zentralbanken ihre Reserven weiter diversifizierten und börsengehandelte Goldfonds starke Zuflüsse verzeichneten. Mit einem Ertrag von 149,1% übertraf Silber jedoch die Performance von Gold. Die starke Entwicklung von Edelmetallen glich die sinkenden Ölpreise aus, sodass Rohstoffe im Jahr 2025 insgesamt einen Ertrag von 15,8% erzielten.

Die mittelfristigen Inflationssorgen sind nach wie vor groß. Die Befürchtungen eines durch Zölle verursachten Preisanstiegs haben sich jedoch, ähnlich wie im Jahr 2022, als unbegründet erwiesen. Dadurch konnten die Zentralbanken die Normalisierung ihrer Zinssätze fortsetzen.

Ausblick

Ein positives Szenario mit weiterem nachhaltigem Wirtschaftswachstum ist möglich, wenn Konjunkturmaßnahmen dazu beitragen, die Angebotsseite der Weltwirtschaft zu stärken.

Dies wird der Fall sein, wenn KI und andere neue Technologien die Produktivität einer Vielzahl von Unternehmen steigern. Die heutigen Gewinne der Technologiegiganten könnten letztendlich mit der gesamten Unternehmenswelt geteilt werden. Diese Vorteile kämen dann eventuell auch einer produktiveren Erwerbsbevölkerung zugute. Um dieses positive Bild abzurunden, würden die Finanzminister zudem von Steuereinnahmen aus einem florierenden Unternehmens- und Privathaushaltssektor überschwemmt werden, sodass sie ihre früheren Ausgaben finanzieren könnten.

Ein solches Szenario ist durchaus möglich. Wir kommen daher zu dem Schluss, dass wir auf dem Risikozug bleiben sollten, solange dessen Lokomotive weiter befeuert wird.

Mehr dazu erfahren Sie von Ihrem Berater, der Ihnen gerne zur Verfügung steht.

Ihr



Dirk Schröllkamp



Die Entwicklung der einzelnen Märkte im Überblick:

	Wertentwicklung vor allen Kosten 01.01.25 – 31.12.2025
Index	%
Aktien Welt (MSCI World in Euro)	+ 5,30
Rentenpapiere (Rex Performance)	+ 1,33
Entwicklung USD zum EUR	- 11,70
Stichtag 31.12.2025	

Haftungsausschluss

Der Inhalt der im Marktbericht angebotenen Artikel und Publikationen der mercurion ist nach bestem Wissen erarbeitet. Alle Meinungen sind subjektiv. Die Artikel enthalten keinerlei Finanzanalysen, Kauf- oder Verkaufsempfehlungen. Eine Haftung für Hinweise, Ratschläge und andere Berichte gilt als ausgeschlossen.

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.